

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Interessierte, liebe Mitglieder im fair-ein, im Veranstaltungsherbst unseres Jubiläumsjahres laden wir Sie/ Dich herzlich ein zu vier Veranstaltungen, zu Filmabenden mit anschließendem Filmgespräch, sowie zu Vortrag und Diskussion. Wir hoffen, dass unsere Veranstaltungen Ihr/ Dein Interesse finden und wir Sie/ Dich als Gast begrüßen können.



Dienstag, 21. Oktober, 19 Uhr | Haus am Dom, Domplatz 3
Code der Angst

Dokufilm (2023) von Appolain Siewe | 82 Min., OmdtU

Im Jahr 2013 wurde der junge Journalist und LGBTQ+-Aktivist Eric Lembembe in Kamerun ermordet. Er wurde gefoltert und zu Tode geprügelt, weil er schwul war. Schockiert von diesem grausamen Mord in seinem Heimatland macht sich der Filmemacher Appolain Siewe auf den Weg nach Kamerun, um mehr über die Situation von LGBTQ-Menschen dort herauszufinden. Schnell stellt er fest, dass der Mord an Lembembe kein Einzelfall ist.

Warum ist die Homophobie in der kamerunischen Gesellschaft so fest verankert? Welche Rolle spielt dabei die Kolonialisierung? Appolain Siewes eigene Erfahrungen, die berührenden Begegnungen mit Aktivisten, die trotz großer Gefahren mit einem unglaublichen Mut für Toleranz in ihrem Land kämpfen, und seine Gespräche mit Kameruner Wissenschaftlern und insbesondere auch der bekannten kamerunischen Menschenrechtsanwältin Alice Nkom, die 2014 den Menschenrechtspreis von Amnesty International Deutschland erhielt, machen den Film zu einem einzigartigen Dokument.

Filmgespräch mit Stefan Diefenbach, Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK), Frankfurt
Host: fair-ein e.V.

Letzter Film- und Gesprächsabend der Staffel am 3.11., 19 Uhr: Made in Bangladesch

Donnerstag, 30. Okt., 19:30 Uhr | Gemeindezentrum Sankt Josef, Berger Str. 135, Frankfurt
(!Veranstaltungsraum nicht barrierefrei erreichbar!)

Zuversicht gegen die Hoffnungslosigkeit.
Als German Doctor unterwegs in West-Bengalen/Indien



Dr. Dr. Oswald Bellinger (Foto r.), Internist und Tropenmediziner, berichtet über seinen sechswöchigen Einsatz im Frühjahr 2025 mit der weltweit tätigen ärztlichen Hilfsorganisation "German Doctors" in der Nähe von Kolkata in Indien.

Er arbeitete in einer ländlichen Gegend in einer "Rolling Clinic", die Dorfbewohner*innen ambulante Behandlungsmöglichkeiten bietet, die sie sonst lediglich in einem Krankenhaus in der weit entfernten Kreisstadt erreichen könnten.

Bellinger geht in seiner Präsentation weniger auf medizinische Details ein, sondern stellt vielmehr in seinem sehr persönlichen Bericht seine Erfahrungen in der auch für ihn fremden indischen Kultur und mit den indischen Mitarbeiter*innen in den Mittelpunkt. Er möchte von Zuversicht gegen die verbreitete Hoffnungslosigkeit berichten und erzählt von seinen Reisen vor Ort an seinem freien Wochenende. Alles war für ihn diesmal eine deutlich andere Erfahrung als bei seinem Aufenthalt in Kolkata vor einigen Jahren, geprägt von Zuversicht gegen die verbreitete Hoffnungslosigkeit.

Zu Präsentation, Vortrag und Gespräch laden fair-ein e.V. und Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V. (DIZ), Frankfurt, sehr herzlich ein.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Spenden für die Hilfsorganisation "German Doctors" sind möglich.

Foto: ©Bellinger



Freitag, 31. Oktober, ab 16:00 Uhr | bei Bäcker Eifler, Berger Str. 46, Frankfurt

fair-ein~CaféStammTisch

Mittwoch, 5. Nov., 19:30 Uhr | Gemeindezentrum Frauenfrieden, Zeppelinallee 101, Frankfurt

Der Mächtigen Zähmung. Warum Konzerne klare Spielregeln brauchen

Mit Sachbuchautor Frank Herrmann, Offenburg



Im Vortrags- und Gesprächsabend kritisiert Frank Herrmann, dass global operierende Konzerne weltweite Lieferketten oftmals auf Kosten von Mensch und Natur dominieren. Vor allem ärmere Länder sind davon betroffen. Die vergangenen Jahrzehnte haben gezeigt, dass Selbstverpflichtungen großer Unternehmen nicht ausreichen, diese Missstände zu beseitigen. Globale Krisen haben dazu beigetragen, globale Ungleichheiten zwischen Reich und Arm zu verschärfen. Zwar zeigen kleine Unternehmen, dass Veränderungen machbar sind, doch selbst ein Lieferkettengesetz ist nur der Anfang hin zu

mehr globaler Gerechtigkeit.

Welche Gefahr die zunehmende Machtkonzentration in den Händen weniger Global Player für uns alle bedeutet, warum und wie wir gegensteuern sollten, zeigt der Nachhaltigkeitsexperte Herrmann in seinem Vortrag.



Kooperationsveranstaltung: fair-ein e.V. / Pfarrei Sankt Marien / epn Hessen

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Fotos (2): ©F.Herrmann

Donnerstag, 13. Nov., 19:00 Uhr (!) | Gemeindezentrum Sankt Josef, Berger Str. 135, Frankfurt
(!Veranstaltungsraum nicht barrierefrei erreichbar!)



The Chocolate War. Dokumentarfilm zur Ausbeutung im Kakaoanbau. (DK 2022 | 58 Min. | OmdU)

Film- und Gesprächsabend
Mit Maria Bätzing, Bildungsreferentin,
Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz, Frankfurt

Schon vor zwei Jahrzehnten haben die größten Schokoladenunternehmen der Welt versprochen, ausbeuterische Kinderarbeit auf den Kakaoplantagen Westafrikas zu beenden. Doch bis heute hat sich daran wenig geändert: Noch immer schufteten rund 1,5 Millionen Kinder unter ausbeuterischen Bedingungen allein in Côte d'Ivoire und Ghana – den Hauptanbaugebieten für Kakao. Der dänische Dokumentarfilmer Miki Mistrati begleitet den US-amerikanischen Menschenrechtsanwalt Terry Collingsworth in seinem beharrlichen Kampf gegen die Ausbeutung von Kindern und ehemaligen Kindersklaven auf ivoirischen Kakaoplantagen. Als Anwalt von acht Betroffenen reist er immer wieder nach Westafrika, um Beweise zu sichern und einen Prozess gegen die Konzerne Nestlé und Cargill voranzubringen. Schließlich landet der Fall vor dem Obersten Gerichtshof der USA. Doch gegen mächtige Lebensmittelkonzerne und ihre Anwält*innen bleibt der Ausgang des zähen Kampfes offen. Im Filmgespräch werden Fragen des Publikums erörtert und mögliche Lösungen gesucht.

Kooperationsveranstaltung: fair-ein e.V. / Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V. / Inkota e.V. / epn Hessen



Grafiken: epn Hessen

Aktuelles zu unseren und anderen Veranstaltungen und viel mehr weitere Infos finden Sie / findest Du stets auf www.fair-ein.de. Immer mal vorbeischaun...und man weiß Bescheid. Der **nächste fair-ein-Newsletter** erscheint voraussichtlich zu Weihnachten 2025.

Wie immer freuen wir uns, wenn wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung treffen.
Wir wünschen Ihnen/ Dir bunte und erwärmende Herbsttage
fair-ein e.V. – der Vorstand

Wenn Sie diesen informativen Newsletter nicht mehr regelmäßig und kostenlos bei Erscheinen beziehen möchten, genügt eine entsprechende Mail an: info@fair-ein.de. Gerne können Sie diesen Newsletter an Interessierte weiterleiten. Hier gelangen Sie zum [Impressum](#) und zur [Datenschutzklärung](#) von fair-ein e.V.